

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Herausgeber	XV
Abbildungsverzeichnis	XVII
Tabellenverzeichnis	XVIII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Einleitung: Verrechnungspreisdokumentation neu – warum, was und vor allem wer?	1
1.1. Internationale Entwicklungen – „mehr Transparenz“	1
1.2. BEPS-Aktionspunkt 13 – was sind die Konsequenzen?	3
1.3. „Paradigmenwechsel“ in Österreich – wer muss dokumentieren?	4
1.4. Grundsätze des VPDG bzw des VPDG-DV	5
1.4.1. Aufbau und Inhalte des VPDG	6
1.4.2. Aufbau und Inhalte des VPDG-DV	7
1.5. Offene Fragen zum VPDG bzw zur VPDG-DV	8
1.5.1. Auffangtatbestand des § 3 Abs 3 und 4 VPDG – Vorlage des Master Files unter Verweis auf ausländische Rechtsvorschriften	9
1.5.2. Was ist mit den bestehenden Dokumentationspflichten?	9
2. Praxisaspekte iZm dem Anwendungsbereich des VPDG	13
2.1. Interpretations- bzw Auslegungsgrundsätze	13
2.2. Dokumentationspflichtige Unternehmensgruppen	14
2.2.1. Übersicht	14
2.2.2. Dokumentationspflichtige Geschäftseinheiten	15
2.2.3. Betriebsstätten als Geschäftseinheiten	16
2.2.4. Maßgeblicher Schwellenwert für den CbC-Report/ zeitliches Erfordernis	19
2.2.5. Maßgeblicher Schwellenwert für Master und Local File/zeitliches Erfordernis	20
2.2.6. Zusammenfassendes Beispiel	23
2.2.7. Entscheidungsbaum	24
2.3. Dokumentationspflichtige Geschäftsvorfälle im Local File	24
2.3.1. Einschränkung auf die Wesentlichkeit	24

2.3.2.	Einschränkung auf grenzüberschreitende Transaktionen	27
2.3.3.	Zusammenfassendes Beispiel	28
2.4.	Grad der Detailliertheit der Informationen im Master und im Local File	31
2.5.	Fristen für die Erstellung und Übermittlung an die Finanzbehörde – Verlängerungsmöglichkeiten	32
2.6.	CbC-Report: Übermittlungs- und Mitteilungspflicht	34
2.6.1.	Übermittlungspflicht für in Österreich ansässige Geschäftseinheiten	34
2.6.2.	Entscheidungsbaum	38
2.6.3.	Mitteilungspflicht	38
2.7.	Dokumentationssprachen	39
2.8.	Zeitlicher Anwendungsbereich	40
3.	Dokumentationspflichtige Inhalte im Anwendungsbereich des VPDG	42
3.1.	Master File	42
3.1.1.	Ziele und Grundsätzliches zum Inhalt	42
3.1.2.	Inhalt des Master Files – Checkliste	44
3.2.	Local File	52
3.2.1.	Ziele und Grundsätzliches zum Inhalt	52
3.2.2.	Inhalt des Local Files – Checkliste	53
3.3.	CbC-Report	62
3.3.1.	Ziele und Grundsätzliches zum Inhalt	62
3.3.2.	Inhalt des CbC-Reports – Checkliste	63
3.3.3.	Details zu den geforderten Informationen des CbC-Reports	65
3.3.3.1.	Ausgangslage	65
3.3.3.2.	Anlage 1 – Übersicht über die Aufteilung der Einkünfte, Steuern und Geschäftstätigkeit nach Staaten oder Gebieten	66
3.3.3.2.1.	Datenquelle	66
3.3.3.2.2.	Staaten oder Gebiete/„Tax Jurisdiction“ (Spalte 1)	67
3.3.3.2.3.	Erträge/„Revenues“ (Spalten 2–4)	68
3.3.3.2.4.	Vorsteuergewinn/„Profit/Loss before Income Tax“ (Spalte 5)	69
3.3.3.2.5.	Gezahlte Ertragsteuern (auf Kassenbasis)/„Income Tax Paid (on Cash Basis)“ (Spalte 6)	71
3.3.3.2.6.	Noch zu zahlende Ertragsteuer (laufendes Jahr)/„Income Tax Accrued (Current Year)“ (Spalte 7) ...	72
3.3.3.2.7.	Ausgewiesenes Kapital/„Stated Capital“ (Spalte 8)	73

3.3.3.2.8.	Einbehaltener Gewinn/„Accumulated Earnings“ (Spalte 9)	74
3.3.3.2.9.	Beschäftigtenzahl/„Number of Employees“ (Spalte 10)	74
3.3.3.2.10.	Materielle Vermögenswerte (ohne flüssige Mittel)/ „Tangible Assets other than Cash and Cash Equivalents“ (Spalte 11)	74
3.3.3.3.	Anlage 2 – Übersicht über alle Geschäftseinheiten mit Angabe der wesentlichen Geschäftstätigkeit nach Staaten und Gebieten	75
3.3.3.4.	Anlage 3 – Zusätzliche Informationen	75
3.3.3.5.	Sonstige Informationen	76
3.3.3.6.	Schlussfolgerung	76
4.	Dokumentationspflichten außerhalb des Anwendungsbereiches des VPDG	79
4.1.	Bestehende Dokumentationspflichten	79
4.2.	Dokumentationspflichten in der BAO	80
4.2.1.	§ 124 BAO	80
4.2.2.	§ 126 BAO	81
4.2.3.	§ 131 BAO	83
4.2.3.1.	Allgemein	83
4.2.3.2.	Umfang und Zeithorizont	83
4.2.3.3.	Sprache	84
4.2.4.	§ 115 BAO	86
4.2.5.	§ 163 BAO	87
4.2.6.	§§ 166 ff BAO	88
4.2.7.	§ 184 BAO	89
4.3.	Dokumentation nach den OECD-VPR	91
4.4.	Nützliche Informationen im Einzelfall – Checkliste	93
4.5.	Dokumentation nach den VPR 2010	95
4.6.	Ausgewählte Rechtsprechung zur Verrechnungspreisdoku- mentation	95
4.6.1.	VwGH 8.7.2009, 2007/15/0036	95
4.6.2.	VwGH 28.1.2003, 99/14/0100	96
4.6.3.	BFH 17.10.2001 – I R 103/00, BStBl II 2004, 171	96
4.6.4.	BFH 15.9.2004 – I R 7/02, BStBl II 2005, 867	97
4.6.5.	BFH 6.4.2005 – I R 22/04, BStBl II 2007, 658	98
4.7.	Conclusio und Empfehlungen	98
5.	Projektablauf zum Aufbau der Erstdokumentation	100
5.1.	Ausgangslage	100
5.2.	Ablauf einer Verrechnungspreisdokumentation	100

5.2.1.	Einleitung	100
5.2.2.	Konzepterstellung	101
5.2.3.	Festlegung des Lösungsansatzes	103
5.2.3.1.	Unterschiedliche Lösungsansätze	103
5.2.3.2.	Ausfüllhilfe	103
5.2.3.3.	Basislösung	104
5.2.3.4.	Komplettlösung	105
5.2.3.5.	Die Qual der Wahl und der Mittelweg	105
5.2.4.	Datensammlung	106
5.2.5.	Dokumentationserstellung	107
5.2.5.1.	Auswertung der Daten	107
5.2.5.2.	Funktions- und Risikoanalyse	107
5.2.5.3.	Angemessenheitsdokumentation der Geschäftsvorfälle	109
5.2.5.3.1.	Erfassung der Geschäftsvorfälle	109
5.2.5.3.2.	Wahl der Verrechnungspreismethode	110
5.2.5.3.3.	Fremdvergleich	111
5.2.6.	Bericht	112
5.3.	Weiterführende Überlegungen	112
5.4.	Zusammenfassung	113
6.	Musterdokumentation nach der BAO	114
6.1.	Vorausgeschickt	114
6.1.1.	Faktenlage	115
6.1.2.	Empfehlungen zum Aufbau der Dokumentation	115
6.2.	Verrechnungspreisdokumentation des fiktiven Unternehmens MaxDoku GmbH mit Sitz in Wien für den Zeitraum 31.12.2015–31.12.2017	115
6.2.1.	Vorbemerkung	115
6.2.2.	Sachverhaltsdokumentation	116
6.2.2.1.	Allgemeine Informationen zu den wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen	116
6.2.2.2.	Darstellung des Beteiligungsverhältnisses zwischen dem Steuerpflichtigen und den verbundenen Vertragspartnern	116
6.2.2.3.	Darstellung der Unternehmensstruktur	116
6.2.2.4.	Geschäftskonzepte	117
6.2.2.4.1.	Kurzbeschreibung der Max-Gruppe	117
6.2.2.4.2.	Geschäftsstrategie	117
6.2.2.4.3.	Produkt- und Preispolitik	118
6.2.2.4.4.	Marktsituation	118
6.2.2.5.	Dokumentation der Geschäftsvorfälle	118

6.2.2.6.	Übersicht über Art und Umfang der gesamten Geschäftsbeziehungen mit verbundenen Gesell- schaften	119
6.2.2.6.1.	Wareneinkauf/Lieferbeziehungen	119
6.2.2.6.2.	Controlling	120
6.2.2.6.3.	IT-Dienstleistungen	121
6.2.2.6.4.	Gewährleistung	121
6.2.2.6.5.	Darlehensgewährung	122
6.2.2.6.6.	Zusammenfassung der Dienstleistungsverrechnung ...	122
6.2.2.6.7.	Eingesetzte immaterielle Wirtschaftsgüter (IWG) ...	122
6.2.2.6.8.	Außergewöhnlicher Geschäftsvorfall	123
6.2.2.7.	Funktions- und Risikoanalyse	123
6.2.2.8.	Zusammenfassung der Funktions-, Risiko- und Wertschöpfungsanalyse	125
6.2.3.	Angemessenheitsdokumentation – allgemeine Informationen zu den wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen	126
6.2.3.1.	Wahl der Verrechnungspreismethode	126
6.2.3.2.	Geeignetheit der Methode	127
6.2.3.3.	Standardmethoden	128
6.2.3.3.1.	Preisvergleichsmethode	128
6.2.3.3.2.	Kostenaufschlagsmethode	128
6.2.3.3.3.	Wiederverkaufspreismethode	129
6.2.3.4.	Geschäftsfallbezogene Gewinnmethoden	130
6.2.4.	Auswahl der Verrechnungspreismethode	130
6.2.5.	Angemessenheitsdokumentation	130
6.2.5.1.	Handelsspannen – Fremdvergleich	131
6.2.5.2.	Dienstleistung – Höhe der Gewinnaufschläge	133
6.2.5.3.	Höhe der Darlehenszinsen	134
6.2.6.	Zusammenfassung	134
7.	Anmerkungen, Schlüsse und Anregungen aus der Sicht der Betriebsprüfer zur Verrechnungspreisdokumentation	136
7.1.	Ausgangslage	136
7.2.	Die gesetzliche Reaktion – das VPDG	137
7.3.	Ist das VPDG gerecht?	138
7.4.	Vorteile der Diskussionen rund um die Dokumentation	139
7.5.	Die Beurteilung spezifischer Fragen aus Sicht der Betriebs- prüfer	141
7.5.1.	Beschwerdeverfahren	141
7.5.2.	Dokumentationssprache	142
7.6.	Was interessiert den Betriebsprüfer?	143

7.7.	Prüfung fremdüblicher Verrechnungspreise – Checkliste	144
7.7.1.	Einleitung	144
7.7.2.	Ziele der Dokumentation	144
7.7.3.	Checkliste	145
7.8.	Schlussbemerkung	149
8.	Vermeidung von organisatorischen Fehlgriffen bei der Erstellung einer Verrechnungspreisdokumentation	151
8.1.	Ausgangslage	151
8.2.	Organisatorische Fehlerquellen	151
8.2.1.	Fehler 1: das Thema bei Projektstart unterschätzen ...	151
8.2.2.	Fehler 2: den falschen Berater auswählen	152
8.2.3.	Fehler 3: keinen Projektzeitplan festlegen	153
8.2.4.	Fehler 4: ein ungeeignetes Projektteam zusammenstellen	154
8.2.5.	Fehler 5: den Projektablauf und die Arbeitsschritte nicht strukturieren	154
8.2.6.	Fehler 6: eine Diskrepanz zwischen Zielvorstellungen und Ressourceneinsatz aufkommen lassen ...	155
8.2.7.	Fehler 7: einen falschen Lösungsansatz im Vergleich zu den Zielen des Unternehmens wählen	155
8.2.8.	Fehler 8: sich auf eine bestehende Dokumentation verlassen	156
8.2.9.	Fehler 9: darauf vertrauen, dass das VPDG nicht anwendbar ist	157
8.3.	Zusammenfassung	157
9.	Verrechnungspreisdokumentationspflichten und Folgen ihrer Verletzung	159
9.1.	Abgabenrechtliche Mitwirkungs- und Beweisvorsorgepflichten iZm einer Verrechnungspreisdokumentation	159
9.2.	Verrechnungspreisdokumentationspflichten, Fristen und Kontrollen im Anwendungsbereich des VPDG	160
9.3.	Verrechnungspreisdokumentationspflichten, Fristen und Kontrollen außerhalb des Anwendungsbereiches des VPDG	161
9.4.	Abgabenrechtliche Konsequenzen bei mangelnder/mangelhafter Verrechnungspreisdokumentation	162
9.5.	Finanzstrafrechtliche Konsequenzen bei mangelnder/mangelhafter Verrechnungspreisdokumentation und Sanierungsmöglichkeiten	163
9.5.1.	Master File und Local File nach dem VPDG	163
9.5.1.1.	Relevante Strafbestimmungen	163
9.5.1.2.	Subjektive Tatseite – mögliche Tathandlungen	164

9.5.1.3.	Mögliche Täter	166
9.5.1.4.	Mehrere Finanzvergehen möglich? Bildung des Strafrahmens	166
9.5.1.5.	Strafbarkeitsverjährung	167
9.5.1.6.	Selbstanzeigemöglichkeit	169
9.5.2.	CbC-Report	170
9.5.2.1.	Relevante Strafbestimmungen	170
9.5.2.2.	Subjektive Tatseite – mögliche Tathandlungen	171
9.5.2.3.	Mögliche Täter	173
9.5.2.4.	Mehrere Finanzvergehen möglich? Bildung des Strafrahmens	174
9.5.2.5.	Strafbarkeitsverjährung	176
9.5.2.6.	Ausschluss der Selbstanzeigemöglichkeit	177
9.5.3.	Dokumentationspflichten außerhalb des Anwendungsbereiches des VPDG	178
9.6.	Zusammenfassung und Empfehlung	179
10.	BEPS-Aktionspunkte 8–10 und 13 – Überblick über die inter- nationale Umsetzung	181
10.1.	Vorausgeschickt	181
10.2.	Aktueller Stand der Verrechnungspreisvorschriften – ein Blick über die Grenzen	181
10.3.	Beantwortung der Fragen der OECD zur Verrechnungspreisdokumentation	184
10.3.1.	Verrechnungspreisdokumentationsvorschriften in der Slowakei	184
10.3.2.	Verrechnungspreisdokumentationsvorschriften in Slowenien	185
10.3.3.	Verrechnungspreisdokumentationsvorschriften in Tschechien	187
Anhang 1	– VPDG (BGBl I 2016/77 idF BGBl I 2016/117)	189
Anhang 2	– ErlRV zum VPDG (ErlRV 1190 BlgNR 25. GP [Auszug])	195
Anhang 3	– VPDG-DV (BGBl II 2016/419)	209
Anhang 4	– Erl zur VPDG-DV	215
Anhang 5	– BEPS-Aktionspunkt 13 Kap A–D (Rz 1–47); OECD-VPR Rz 5.1 ff	217
Anhang 6	– Formular des BMF für die Mitteilung zur länderbezogenen Berichterstattung	229
Anhang 7	– Informationsschreiben des BMF vom 4.12.2017 zur Verrechnungspreisdokumentation (BMF-010221/0519-IV/8/2017)	231
Stichwortverzeichnis	249